



Kommunales Integrationszentrum Kreis Borken

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Integration
Borken, 25. September 2019

Integrationskonzept Kreis Borken

Integration durch Bildung
Integration als Querschnitt

Landespolitische Schwerpunktsetzung

- Interkulturelle Kompetenz
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Sprache und Integration
- Zugang zu formeller und informeller Bildung
- Erfüllung der Schulpflicht
- Herstellung von Zugängen für besondere Zielgruppen

Abstimmung von Maßnahmen mit

- Schulamt
- Interkulturelles Netzwerk
- Kommunen im Rahmen von „KOMM AN“
- Integrationsbeauftragte
- Lenkungskreis Reg. Bildungsnetzwerk
- Jugendämter
- Netzwerk „Freiwillig Engagiert“

Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

- Angebote und Unterstützung für Schulen
- Veranstaltungen mit Partnern „Tag gegen Rassismus“ Bocholt, Gronau

Organisation von Fortbildungen:

- Interkulturelle Kompetenz

Mittelverwaltung / Controlling KOMM-AN NRW

- Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen durch Ehrenamt
- 161.100 € pro Jahr für Kommunen / Träger /Vereine:
 - Förderung von Ankommenstreffpunkten
 - Förderung von monatlichen Maßnahmen
 - Qualifizierung von Ehrenamtlichen

Interkulturelles Netzwerk Westmünsterland

- Regelmäßige Austauschtreffen
- bspw. Veranstaltungsreihe – Migrantenorganisationen im Kreis Borken

Sprachmittlerpool

- Finanzielle Förderung im Rahmen der KI-Förderung
- Qualifizierung und Vermittlung durch das KI
- 130 Sprachmittlerinnen und Sprachmittler
- 45 verschiedene Sprachen und Dialekte
- 483 Einsätze im Jahr 2018
- bereits 520 Einsätze bis zum 16.09.2019

Umsetzung der landesweiten Programme

„Griffbereit“ und „Rucksack KiTa“ – gefördert vom MKFFI NRW

- Griffbereit: 9 Gruppen – 1 Gruppe in Vorbereitung
 - Rucksack KiTa: 3 Gruppen – 1 Gruppe in Vorbereitung
 - Insgesamt 29 Elternbegleiter/-innen
- Es werden wöchentlich 70 Erwachsene und 85 Kinder erreicht.
 - Erweiterung um „Rucksack Schule“ in der Vorbereitung

Bildungsberatung: 4 Beratungsstellen des KI im Kreisgebiet
(Ahaus, Borken, Gronau, Bocholt)

- Weiterentwicklung der Bildungsberatung
 - Elternabende zum Schulsystem NRW (Grundschule, Sek. I)
 - Informationsabend „Berufskolleg“ in Bocholt)
- Optimierung der Zusammenarbeit der Beratungsstellen
- Übergangmanagement beim Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule während der Erstförderung

DaZ-Netzwerke Primarstufe und Sek. I (3 Gruppen)

- Organisation und Moderation durch Lehrkräfte des KI
- seit September 2016, ca. 2-3 x jährlich
- Themen werden in den einzelnen Gruppen festgelegt
- Informationsveranstaltung: Schulsysteme in den Herkunftsländern

Sprachsensibler Fachunterricht

- Weiterentwicklung von Individualfortbildung (Workshopreihe) zu sprachsensibler Schulentwicklung
- Fachtag für Schulleitungen in Koop. mit dem Schulamt (Feb. 2019)
- Unterstützung bei der Umsetzung in Schulen in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam Kreis Borken

Unterstützung durch spezielle Materialien

- Anschlussförderung / sprachsensibler Unterricht
 → weiterhin Herausforderung
- Bücherboxen zur Ausleihe
 Agrarwirtschaft • Alphabetisierung und Anfangsunterricht • Ernährungs-
 und Versorgungsmanagement • Gesundheit, Erziehung und Soziales •
 Sprachförderung Deutsch (Box 1+2) • Sprachförderung Mathematik •
 Technik • Wirtschaft und Verwaltung

Sprache und Integration

- FerienIntensivTraining „FIT in Deutsch“ – gefördert vom MSB NRW
 - Für Schülerinnen und Schüler in der Erstförderung
 - Kontinuierliche Deutschförderung über den Unterricht hinaus
 - Deutsch lernen in authentischen Begegnungssituationen
 - Zwei Gruppen in den Herbstferien in Gronau
 - Träger der Maßnahme: VHS Gronau
 - Schulung der Sprachlernbegleitung: KI

Sozialpädagoginnen im multiprofessionellen Team Migration / Integration

- Campus Ahaus
- BK West und BK Wasserturm Bocholt
- BK Borken

Aufgabe: Förderung der Integration durch Bildung
der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler



drei Aufgabenbereiche für mpTs

Praxisbeispiel
multiprofessionelles Team
Campus Ahaus



Übergang Sek I
oder
Beratungsstelle
zu Sek II



Verbleib am BK
Integration
Netzwerkarbeit
Berufsorientierung
Perspektiventwicklung



Übergang
Sek II in den
Beruf